

Feier auf neuem Autobahn-Abschnitt

08.08.2019

## Messe auf der Überholspur

Beim „etwas anderen“ Gottesdienst der Dekanatsräte Mühldorf und Waldkraiburg wurde es heuer rasant: 600 Gläubige feierten mitten auf der Autobahn A 94.



Die Dekane Franz Eisenmann (mit Mikrophon) und Pater Ulrich Bednara (links daneben) feierten den Gottesdienst an der Autobahnbrücke.

Mimmelheim – Zu einem wahren Besuchermagneten hat sich der zum zweiten Mal veranstaltete, „etwas andere“ Gottesdienst entwickelt, zu dem der Dekanatsrat Mühldorf und der Dekanatsrat Waldkraiburg einluden. Hatte man im Sommer 2018 mit rund 200 Besuchern eine gelungene Messe an der Mühldorfer Innlande gefeiert (wir berichteten), so kam heuer die Idee auf, als Veranstaltungsort die noch nicht eröffnete Autobahn A 94 zu nutzen. Nach einer Ortsbesichtigung wählte man die Autobahnbrücke bei Mimmelheim. Der Mühldorfer Dekan Franz Eisenmann trat in Verhandlungen mit der Autobahndirektion Süd und erhielt schließlich die Genehmigung, unter dieser Brücke eine Messe zu feiern. Mehr als 600 Christinnen und Christen wollten sich dieses einmalige Ereignis, musikalisch gestaltet von der „Derfimusi“, nicht entgehen lassen.

### Menschen verbinden

Zusammen mit dem Waldkraiburger Dekan Pater Ulrich Bednara CSsR feierte Dekan Eisenmann den Gottesdienst unter dem Motto „Brücken“. Die Brücke sei ein großes Bauwerk, das in vielen Arbeitsschritten erbaut worden sei, betonte Pfarrer Eisenmann in seiner Predigt. Dabei sei jeder einzelne Handgriff wichtig, auch der kleinste, von denen es viele brauche, bis das Bauwerk vollendet sei. Die Brücke verbinde auch Menschen. Der Leiter der Pfarrverbände Neumarkt-St. Veit und Schönberg verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass Gegner und Befürworter der neuen und viel diskutierten Autobahn, Naturschützer und Pendler jetzt wieder zueinanderfänden. Auch wünschte sich Dekan Eisenmann, dass auf der neuen Autobahn weniger Unfälle passieren als auf der alten Landstraße B 12.

### Bobbycar-Rennen auf der Autobahn

Im Anschluss war die Strecke für die Kinder freigegeben: Sie konnten mit ihren Bobbycars auf der leicht abschüssigen Autobahn Rennen fahren und die dunkelgraue Teerdecke mit Straßenmalkreiden farblich gestalten. Die emsigen Mitglieder der beiden Dekanatsräte hatten einen Imbiss vorbereitet. An Stehtischen konnten die Besucher den gelungenen Gottesdienst Revue passieren lassen, sich austauschen oder überlegen, wo dieser spezielle Gottesdienst 2020 seine dritte Auflage erleben könnte. (Hans Rath, Schriftführer im Dekanatsrat Mühldorf)